



20 3030301201

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer		
<b>An das Finanzamt</b>			
4			
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
6			Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. _____
7	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: <b>Ehemann / Lebenspartner(in) A *</b>		<input type="checkbox"/> *) Bitte Anleitung beachten.
8	Identifikationsnummer (IdNr.) _____		
9	Name _____	Geburtsdatum _____	
10	Vorname _____		<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
11	Titel, akademischer Grad _____		
12	Straße (derzeitige Adresse) _____		
13	Religion <input type="checkbox"/>		
14	Hausnummer _____	Hausnummerzusatz _____	Adressergänzung _____
15	Postleitzahl _____	Wohnort _____	
16	Ausgeübter Beruf _____		
17	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem _____	Verwitwet seit dem _____	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem _____
18	Dauernd getrennt lebend seit dem _____		
<b>Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B</b>			
19	IdNr. _____		
20	Name _____		Geburtsdatum _____
21	Vorname _____		
22	Titel, akademischer Grad _____		
23	Straße (falls von Zeile 11 abweichend) _____		
24	Hausnummer _____		Hausnummerzusatz _____
25	Adressergänzung _____		
26	Postleitzahl _____	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend) _____	
27	Ausgeübter Beruf _____		
<b>Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen</b>			
28	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
<b>Bankverbindung - Bitte stets angeben -</b>			
29	IBAN _____		
30	BIC _____		
31	Geldinstitut und Ort _____		
32	<input type="checkbox"/> Kontoinhaber	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 17 und 18	oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen) _____

## Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

31 Name

32 Vorname

33 Straße

34 Hausnummer Hausnummerzusatz

35 Postfach

36 Postleitzahl Wohnort

## Sonderausgaben

52

## Gezahlte Versorgungsleistungen

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
37 Renten		102 %	101 ,-
38 Dauernde Lasten		100	,-
39 Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung	121	,-
40 Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner	IdNr. der unterstützten Person	117	116 ,-
41 In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung	EUR	118 ,-	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 119 ,-
42 Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)	2013 gezahlt EUR	103 ,-	2013 erstattet EUR 104 ,-

## Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	EUR
43	200 ,-
44 Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B	201 ,-

## Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)

	lt. beigef. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
45 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 ,-	124 ,-
46 in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 ,-	126 ,-
47 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 ,-	128 ,-
48 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129 ,-	130 ,-

## Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)

	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
49 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	202 ,-	203 ,-
50 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	204 ,-	205 ,-
51 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	206 ,-	207 ,-

## Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung

52 2013 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208 ,-	209 ,-
53 2013 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)	210 ,-	211 ,-
54 in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 ,-	219 ,-
55 Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2013 berücksichtigt werden	212 ,-	213 ,-
56 2013 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 ,-	215 ,-



**Außergewöhnliche Belastungen**

53

**Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

61	stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
		12	14	18	1=Ja	56	
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja	geh- und stehbehindert 22 1 = Ja
63	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
		13		15	19	1=Ja	57
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21	1 = Ja	geh- und stehbehindert 23 1 = Ja

**Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung**

Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Art der Belastung	Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
67		
68	+	+
69	Summe der Zeilen 67 und 68	63 0,- 64 0,-

Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 67 und 68 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**

18

**Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
71	202
72	207
73	210
74	213
75	214

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 71 bis 75: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person**

Name, Vorname, Geburtsdatum

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 71 bis 75 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

221 %

**Nur in Fällen der Zusammenveranlagung und Eintragungen in den Zeilen 71 bis 75: Es wurde 2013 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt**

Ehemann / Lebenspartner(in) A 219 1=Ja

Ehefrau / Lebenspartner(in) B 220 1=Ja

**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**

Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2009 der Erbschaftsteuer unterlegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).

**Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter**

Abzugsbetrag EUR

Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden

151

**Sonstige Angaben und Anträge**

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

92 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2012 festgestellt für

stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

**Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2012**

EUR

EUR

93 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2013 soll folgender Gesamtbetrag nach 2012 zurückgetragen werden

, -

, -

stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A  
EUREhefrau / Lebenspartner(in) B  
EUR

18

94 Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 27 bis 29 der Anlage N eingetragen)

120

, -

121

, -

**Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:**

Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrags zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.)

222

1=Ja

**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2013:**

vom

bis

96 Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

97 Ehefrau / Lebenspartner(in) B

EUR

98 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 96 und / oder 97 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.)

122

, -

99 In Zeile 98 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

, -

**Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**

100 Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

Antragsteller: 130

1 = stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A  
2 = Ehefrau / Lebenspartner(in) B  
3 = beide Ehegatten / Lebenspartner101  Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beifügt. Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beifügt.stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A  
EUREhefrau / Lebenspartner(in) B  
EUR

102 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124

, -

129

, -

103 In Zeile 102 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungsteuer unterliegen oder - im Fall von ausländischen Kapitalerträgen - unterliegen würden

131

, -

133

, -

stpf. Person / Ehegatten / Lebenspartner  
EUR

104 In Zeile 102 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

, -

**Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:**105  Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist beifügt (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 102 enthalten.

**Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**106  Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beifügt.**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 11 bis 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

107

108 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

116

1=Ja  
2=Nein

117

1=Ja  
2=Nein**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und § 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie § 14 Abs. 4 des Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

109

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden - zu unterschreiben.

